

Horgen Vortrag über Schamanismus in der «Denkpause»

Mit der Trommel in andere Welten

Die mit schamanischen Methoden arbeitende Therapeutin Monika Hein klärt morgen Donnerstag über Schamanismus auf.

Interview Jennifer Zimmermann

Monika Hein, was ist Schamanismus?

Schamanismus ist eine Art der Welt-sicht und beruht auf zwei Grundprinzipien: Alles ist miteinander verbunden, und alles ist beseelt.

Das heisst, dass sogar dieser Tisch vor uns eine Seele besitzt?

Ja. Gegenstände, Tiere, Pflanzen, Menschen – alle haben sie eine Seele. Oder anders ausgedrückt, sie sind we-senhaft. Diese Art der Weltanschauung führt dazu, dass man seine Umwelt mit mehr Respekt behandelt. Spinnt man diesen Gedanken weiter, so ist diese Grundhaltung sehr zukunftsorientiert, ja fast revolutionär. Stellen Sie sich vor, wie sich die Welt verändern würde, wenn jeder nicht nur Menschen, sondern auch Tiere, Pflanzen sowie Ge-

genstände als Gegenüber wahrnehmen würde.

Sie sind als schamanisch praktizierende Therapeutin tätig. Was tun Sie genau?

Ich begleite Menschen dabei, seelische Wunden zu heilen, Rat zu finden und Rituale wie den Übergang in einen anderen Lebensabschnitt zu feiern. Bei den ersten beiden Tätigkeiten versetze ich mich mit Hilfe eines Rhythmusinstruments, meist einer Trommel oder

einer Rassel, in einen aussergewöhnlichen Bewusstseinszustand. Ich belege mich auf eine sogenannte schamanische

Reise und kann dabei zwischen den verschiedenen Welten und Zeiten umherreisen.

Was sind das für Welten?

Es gibt drei verschiedene schamanische Welten: In der oberen befinden sich die spirituellen Lehrer. Die mittlere repräsentiert die reale Welt und in der unteren Welt finden wir unsere Krafttiere, welche mit unserem Unterbewusstsein verbunden sind.

Wozu reisen Sie in diese verschiedenen Welten?

Um Seelen zu heilen oder um Rat zu ersuchen. Das heisst zum Beispiel Menschen mit einem Kindheitstrauma zu helfen oder Menschen zu verschiedensten Lebensfragen Antwort zu geben. Dies kann erreicht werden, indem ich mit den sogenannten Helferwesen wie Lehrern oder Krafttieren spreche. Sie verrichten die eigentliche Heilarbeit. Ich ersetze aber in keinem Fall einen Arzt, ich stelle lediglich einen Kanal zu diesen anderen Welten her.

«Denkpause»: «Schamanismus – unaufgeklärtes Heidentum oder gelebte Spiritualität?» mit Monika Hein, Donnerstag, 14. Januar, 9 bis 10.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Horgen.

